



Netzwerk
Grundeinkommen

EARTH FOR ALL

Ein Survivalguide für unseren Planeten

**Der neue Bericht an den Club of Rome,
50 Jahre nach „Die Grenzen des Wachstums“**



**Ronald Blaschke, Netzwerk Grundeinkommen,
mit Originalzitate aus dem neuen Bericht**



Wir haben keine Zeit mehr!

► Grundaussage des neuen Berichts

business as usual führt in eine wirtschaftliche, soziale und ökologische Katastrophe

„Wir können unsere derzeitige Situation eindeutig als einen planetaren Notstand bezeichnen.“

► jüngstes Beispiel für die vollkommen unzureichenden politischen Weichenstellungen

Die Erde könnte sich um 2,5 Grad bis Ende des Jahrhunderts erwärmen – bei einem Weiter so.

Das Ziel – nur 1,5 Grad Erderwärmung gegenüber vorindustrieller Zeit – wird nicht erreicht bei einem Weiter so.



Der neue Bericht

- ▶ **Zwei intellektuelle Motoren des Berichts** (siehe <https://www.earth4all.life/who-we-are>)
- ▶ Transformational Economics Commission (internationale Gruppe führender Wirtschaftsexpert*innen)
- ▶ Earth for All – Initiative (Netzwerk von Naturwissenschaftler*innen, Ökonomen, Vordenker*innen), diese Initiative wurde vom [Club of Rome](#), dem [Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung](#), dem [Stockholm Resilience Centre](#) und der [Norwegian Business School](#) einberufen

- ▶ **systemdynamisches Computermodell Earth4All**
- ▶ kann in sich konsistente Szenarien für Bevölkerung, Armut, BIP, Ungleichheit, Nahrungsmittel, Energie u. a. für den Zeitraum 1980 bis 2100 abbilden

- ▶ **Darstellung von zwei berechneten Szenarien der zukünftigen Entwicklung – anhand von Daten/Tabellen und Beschreibungen von Lebensläufen und -situation von vier Frauen verschiedener Kontinente**

Szenario „Too little too late“

Szenario „Giant Leap“ = Grundlage für den Survivalguide

„Unsere Analyse ergibt, dass gegenwärtig nichts Geringeres als ein ‚Riesensprung‘ nötig ist, wenn sich die Menschheit ernsthaft vom gegenwärtigen Kurs abwenden und bis 2050 den Weg in eine nachhaltige Welt einschlagen will.“



Die fünf Kehrtwenden – ein Survivalguide

- ▶ **Notwendige Kehrtwenden in fünf Bereichen**
- ▶ **Armut**
- ▶ **(Un)Gleichheit**
- ▶ **Frauenermächtigung**
- ▶ **Ernährung**
- ▶ **Energie**

- ▶ „Einkommenschwache Länder benötigen andere Wirtschaftsstrukturen. Ein Ausgangspunkt ist die Reform des internationalen Finanzsystems, um Risiken zu minimieren und Investitionen in einkommenschwache Länder zu revolutionieren.“
- ▶ IWF soll armen Ländern mehr als 1 Billion Dollar für Investitionen in grüne Arbeitsplätze ermöglichen (Sonderziehungsrechte)
- ▶ Streichung aller Schulden der Länder mit niedrigem Einkommen (Schuldenschnitt)
- ▶ neu entstehende Industrien in diesen Ländern müssen geschützt, deren Handelsbeziehungen untereinander unterstützt und Technologietransfer, z. B. für grüne Energieerzeugung, in diese Länder gefördert werden (inkl. Beseitigung der Beschränkungen des geistigen Eigentums)

- ▶ **„Schockierende (Einkommens-)Ungleichheit muss beseitigt werden. Dies kann durch eine höhere Steuerprogression und eine stärkere Besteuerung von Vermögen, die Stärkung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und eine allgemeine Grunddividende erreicht werden.“**
- ▶ **Steuern für reichsten 10 % müssen erhöht werden, so dass diesen weniger als 40 % des nationalen Einkommens bleiben, starke progressive Besteuerung, Schließung internationaler Steuerschlupflöcher**
- ▶ **Gesetzgebung zur Stärkung der Arbeitnehmerrechte**
- ▶ **Bürgerfonds, um allen durch eine allgemeine Grunddividende einen gerechten Anteil am Reichtum eines Landes und an Gemeingütern zu sichern**



Ermächtigung der Frauen

- ▶ „Überwindung des eklatanten Machtgefälles zwischen den Geschlechtern. Ermächtigung der Frauen und Investition in Bildung für alle.“
- ▶ Zugang zu Bildung für alle Mädchen und Frauen
- ▶ Parität der Geschlechter in Unternehmensführung
- ▶ angemessene Renten

- ▶ **„Um die Landwirtschaft zu transformieren, unsere Ernährung zu ändern, den Zugang zu Lebensmitteln zu verbessern und ihre Verschwendung zu minimieren, muss das System der Erzeugung von Nahrungsmitteln bis 2050 einem regenerativen Pfad folgen und Kohlenstoff wieder zunehmend in Böden, Wurzeln und Pflanzen binden. Es sollten Anreize für lokale Lebensmittelproduktion geschaffen und der übermäßige Einsatz von Düngemitteln und anderen Chemikalien deutlich reduziert werden.“**
- ▶ **Gesetzliche Eingriffe zur Verringerung Lebensmittelverschwendung**
- ▶ **Wirtschaftliche Anreize für regenerative Ldw. und nachhaltige Intensivierung**
- ▶ **Förderung gesunde Ernährung, die planetare Grenzen respektiert**

- ▶ **„Transformation der Energiesysteme, um die Treibhausgase alle zehn Jahre zu halbieren und saubere Energie all denen zur Verfügung zu stellen, denen sie fehlt. Das wird auch Energiesicherheit bringen.“**
- ▶ **Sofortiger Ausstieg aus fossile Brennstoffen und Ausbau der erneuerbaren Energie, Verdreifachung der Investitionen in erneuerbare Energien und Energieeffizienz**
- ▶ **Was elektrifiziert werden kann, muss elektrifiziert werden.**
- ▶ **Investitionen in Energiespeicherung in großem Maßstab**

Grundlegende Erkenntnis

- ▶ Der Survivalguide enthält ein *Paket* von politischen, wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Maßnahmen,
 - von denen die eine genauso wichtig und notwendig ist, wie die andere
 - die sowohl nationale wie internationale kooperative Anstrengungen nötig machen.

Das heißt: Soziale Bewegungen, Wissenschaft, Organisationen und Parteien *müssen* diese politischen, wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Veränderungen

- in ihrem Zusammenhang und gegenseitiger Beförderung verstehen sowie
- kooperativ auf nationaler wie auf internationaler Ebene angehen.



Grundeinkommen in Form einer allgemeinen Grunddividende

- ▶ „Die aus der Bewirtschaftung all dieser Gemeingüter erhobenen Abgaben könnten für die sofortige Rückverteilung an *alle* Bürger*innen zur Verfügung gestellt werden. Dies wäre eine Entschädigung für die Einhegung der Gemeingüter, eine Wiedergutmachung für die Bürger*innen.“
- ▶ Abgaben aus der Bewirtschaftung erschöpfbarer, also nicht regenerierbarer Gemeingüter (wie z. B. Mineralien, fossile Brennstoffe), erneuerbarer Gemeingüter (wie z. B. Sonnenkraft) und immaterieller Gemeingüter (wie z. B. Ideen und Wissen) genannt
- ▶ dazu kommen Abgaben auf die schädlichen Folgen der Verwertung bestimmter Gemeingütern, z. B. CO₂-Emissionen (um diese Folgen zu minimieren/eliminieren)
- ▶ Abgaben fließen in einen „Bürgerfonds“, daraus *Auszahlung an alle*



Gemeingut als distributive Kategorie

- ▶ **distributiv:** „allgemeines Grundeinkommen in Form einer Global Commons Dividend (Dividende auf die globalen Gemeingüter)“

Anmerkung: Begründer der Grundeinkommensidee Thomas Spence (1796, „Rights of infants“): gesellschaftliche Wiederaneignung „eingehegter“, privatisierter Ländereien, Verpachtung an Farmer, Abgabe auf die Bewirtschaftung des Gemeingutes Land: daraus Finanzierung Grundeinkommen für alle und öffentliche Infrastruktur

Im Bericht „Earth for All“ wird die Liste der Gemeingüter erweitert.

Gemeingut als produktive Kategorie

- ▶ **produktiv: „Demokratisierung der Wirtschaft“**, z. B. durch „Demokratisierung der Arbeitsplätze“ („Miteigentümerschaft der Arbeitnehmer*innen an den Unternehmen“, „Arbeitnehmerkooperativen“), auch durch „Kooperativen“, „Genossenschaften“, „Sozialunternehmen“, „Nutzergruppen“

Anmerkung: im Gegensatz zur distributiven Seite keine universelle Aneignung, sondern Aneignung durch bestimmte Teile/Gruppen der Gesellschaft (kollektive Form der Einhegung/Privatisierung, die aber gesamtgesellschaftlich demokratisch organisiert und kontrolliert werden kann/sollte)



Bericht bestätigt Grundeinkommens- und Degrowthbewegung

- ▶ Grundeinkommen eingebettet in ein Gesamtkonzept eines grundlegenden gesellschaftlichen und politischen Wandels und einer sozialökologischen Transformation
- ▶ Naturgüter und immaterielle Güter sind Gemeingüter, also allen gehörig, deren Verwertung bzw. Bewirtschaftung
 - berechtigt zur Forderung einer Abgabe, die allen in Form eines Grundeinkommens zugutekommt
 - berechtigt zur Demokratisierung der Bewirtschaftung dieser Gemeingüter selbst



Bericht bestätigt Grundeinkommens- und Degrowthbewegung

- ▶ Grundeinkommenskonzepte beinhalten – wie der Bericht auch – Vorschläge für den Ausbau bzw. die Ausgestaltung der öffentlichen und sozialen Infrastruktur sowie der Gesundheitsversorgung. Grundeinkommen ist eingebettet in ein universelles, inklusives Wohlfahrtssystem.
- ▶ Einrichtung eines Bürgerfonds oder analoger gesonderter Fonds, in denen die Abgaben für das Grundeinkommen gesammelt/verwaltet werden



Bericht bestätigt Grundeinkommens- und Degrowthbewegung

- ▶ „Wie können sich Regierungen eine allgemeine Grunddividende und andere Lösungen, die ihre finanzielle Belastung erhöhen, überhaupt leisten? Nun, vieles von dem, was wir diskutiert haben, ist keine Frage des Geldes, sondern eine Frage der Verteilung und Zuweisung der finanziellen Mittel. Langfristig wird dies durch die gerechtere, höhere Besteuerung der Reichen erreicht werden. Kurzfristig können Regierungen mit ihren stabilen Landeswährungen dieses Geld einfach herausgeben.“

(Rück-)Verteilung zur Finanzierung öffentlicher Ausgaben



Bericht bestätigt Grundeinkommens- und Degrowthbewegung

- ▶ „Dass wir im nächsten Jahrzehnt vor massiven Umbrüchen stehen, lässt sich nicht leugnen. Ohne ein Sicherheitsnetz werden sich die Menschen dagegenstemmen, eher Populisten wählen und eine Transformation ablehnen, die in ihren Augen nur ein weiterer Versuch der Elite ist, sich die Taschen zu füllen. Doch dieses Sicherheitsnetz kann auch als Innovationsnetz gesehen werden, denn es ermöglicht den Menschen etwas mehr Flexibilität, um die Ökonomie der Zukunft zu gestalten.“

Ohne unbestreitbare, grundverlässliche Absicherung aller keine sozialökologische Transformation und Innovation.



Bericht bestätigt Grundeinkommens- und Degrowthbewegung

- ▶ „Sicherlich könnte man fragen, ob es nicht gerechter wäre, die Dividende nur an die Bedürftigsten auszugeben. Doch das Risiko eines Scheiterns ist zu groß, wenn nicht alle Mitglieder der Gesellschaft auf diesen Weg mitgenommen werden. Das Konzept muss also für die Mehrheit funktionieren. Wie wir wissen, unterstützt die Mittelschicht Maßnahmen, aus denen sie selbst Nutzen zieht. Wenn sie jedoch den Eindruck gewinnt, dass andere von ihrer harten Arbeit profitieren, wird sie solche Maßnahmen kaum gutheißen. Zudem zeichnet sich das Konzept durch seine Einfachheit aus. Es ist leicht zu vermitteln und hat damit eine größere Chance, breite Unterstützung zu finden.“

Das Prinzip: Gleiches (also Grundeinkommen, gebührenfrei zugängliche soziale Infrastruktur, Gesundheitsvorsorge/-versorgung) **für Gleiche** (also alle Menschen) **plus** Sonderbedarfe



Bericht bestätigt Grundeinkommens- und Degrowthbewegung

- ▶ „Wie wäre es, wenn alle Frauen einer Gemeinschaft eine bedingungslose monatliche Geldzahlung bekämen? [...] Eine weder bedarfsorientierte noch an Bedingungen geknüpfte regelmäßige Einkommensquelle unterstützt Handlungsmacht, Gleichheit und Inklusion.“

Grundeinkommens- und andere Ermächtigungspolitiken für Frauen gehen im neuen Bericht und in Grundeinkommens- und Degrowthbewegung Hand in Hand.

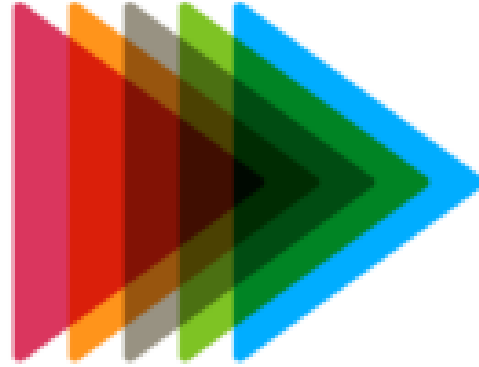


Bericht bestätigt Grundeinkommens- und Degrowthbewegung

- ▶ „In einer Zeit des Umbruchs bieten sie [Grundeinkommen, Grunddividende, R. B.] eine gewisse finanzielle Sicherheit; sie verschaffen Arbeitnehmer*innen die Möglichkeit, Dumpinglöhne abzulehnen, und geben ihnen die Macht, sich gegen Ausbeutung zu wehren.“

Grundeinkommen und andere Ermächtigungspolitiken für Arbeitnehmer*innen gehen im neuen Bericht und in Grundeinkommens- und Degrowthbewegung Hand in Hand.

Earth 4All



Ein Survivalguide für unseren Planeten

Präsentation erstellt von Ronald Blaschke, Oktober 2022



Netzwerk
Grundeinkommen

Zum Beitrag auf
der Website

